

Bürgermeister Meisenberg erläutert, dass der Antrag zur kommunalen Wärmeplanung am 09.06.2023 bei der Zukunft-Umwelt-Gesellschaft eingegangen sei, die Bearbeitungsdauer eines solchen Antrags allerdings 6-12 Monate betrage. Der Umsetzungszeitraum werde 12 Monate in Anspruch nehmen.

Die von der Gemeinde angegebene Fördersumme betrage mit 30.000 € (90% Fördersatz). Er erklärt außerdem, dass die Universität Wuppertal bereits die Vorarbeit zum Status-Quo geleistet habe, weshalb die Fördersumme nicht so hoch ausfallen müsse. Aus dem Klimaschutzkonzept könnten auch einige Daten verwendet werden.